

# AusBildung wird Qualität e.V.

## DIDAKTISCHES RAHMENKONZEPT

Medienkompetenz, kritisches Denken und KI-Kompetenz

als strukturiertes Schulfach von der Grundschule bis zum Abitur

### 1. Grundgedanke und Zielsetzung

**Dieses Rahmenkonzept beschreibt den didaktischen Ansatz, mit dem AusBildung wird Qualität e.V. Schulen in Bayern bei der Vermittlung von Medienkompetenz, kritischem Denken und KI-Kompetenz unterstützt. Es richtet sich an Lehrkräfte, Schulleitungen und Bildungspartner als Grundlage für konkrete Kooperationen.**

Das Konzept folgt dem Prinzip des Spiralcurriculums: Dieselben Kernkompetenzen werden auf jeder Schulstufe erneut aufgegriffen und behandelt – mit wachsender Komplexität, zunehmendem Abstraktionsniveau und wachsender Eigenverantwortung der Lernenden. Was in der Grundschule noch konkret und spielerisch erfahrbar ist, wird in der Mittel- und Oberstufe analytisch durchdrungen und schließlich als gesellschaftliche und demokratische Frage verstanden.

#### Kompetenzsäule 1

Kritisches Denken & Quellenprüfung: Informationen bewerten, Behauptungen hinterfragen, Fakten von Meinungen trennen, Recherchetechniken anwenden.

#### Kompetenzsäule 2

Social Media & Algorithmen: Funktionsweise sozialer Plattformen, algorithmische Filterung, Echokammern, Werbung erkennen, Datenschutz.

#### Kompetenzsäule 3

KI-Kompetenz & Deepfakes: KI-generierte Inhalte erkennen, Möglichkeiten und Grenzen von KI-Werkzeugen, verantwortungsvoller Einsatz im Schulalltag.

## 2. Das Spiralcurriculum: Drei Stufen, ein roter Faden

**Jede Schulstufe adressiert alle drei Kompetenzsäulen. Dabei verändert sich die Zugangsweise: von der konkreten Alltagserfahrung über analytisches Verstehen bis zur gesellschaftlich-demokratischen Einordnung.**

### **Stufe 1: Grundschule (Klasse 1-4)**

**Leitgedanke: „Ist das wirklich wahr?“**

#### **Kompetenzziele**

- Kinder entwickeln ein erstes Gefühl dafür, dass nicht alles, was sie sehen oder hören, der Wahrheit entsprechen muss.
- Sie lernen grundlegende Fragen zu stellen: Wer hat das gesagt? Woher kommt das? Stimmt das überhaupt?
- Sie erkennen den Unterschied zwischen einer Meinung und einer Tatsache an alltagsnahen Beispielen.
- Sie wissen, dass Bilder und Videos verändert werden können.
- Sie kennen erste einfache Wege, Informationen zu überprüfen (Nachfragen bei Erwachsenen, andere Quellen suchen).

#### **Inhalte und Methoden**

##### **Säule 1 - Kritisches Denken:**

- Unterrichtseinheit „Wahr oder Falsch?“ mit alltäglichen Beispielen (Schulhofgerücht, lustige Internet-Geschichte)
- Bilderbuch-Analysen: Was zeigt das Bild? Was zeigt es nicht?
- Rollenspiel „Der Reporter“: Wer fragt nach, bevor er etwas weiterzählt?

## Säule 2 - Social Media & Algorithmen:

- Erster Einblick: Was ist das Internet? Warum sehen verschiedene Menschen unterschiedliche Dinge?
- Geschichte „Der Spiegel im Tablet“: Algorithmen erklärt als Freund, der nur das zeigt, was er denkt, dass du magst
- Diskussion: Was würde dein Tablet dir zeigen? Was anderen?

## Säule 3 - KI-Kompetenz:

- Spielerische Einführung: „Was kann eine Maschine, was kann sie nicht?“
- Beispiele von KI-generierten Bildern im Vergleich mit echten Fotos - Was fällt euch auf?
- Bastelaufgabe: „Wir bauen einen Roboter“ - was könnte er können, was nicht?

## Formate

### **Unterrichtsmaterial (Download)** *Klasse 1–4*

**Umfang:** 4 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten (eine je Kompetenzsäule + eine ..

**Format:** Lehrer-Handreichung, Arbeitsblätter, Bildkarten, Gesprächsleitfäden

**Sprache:** Einfache Sprache, wenig Text, viel Bildmaterial

**Anpassbar:** Ja – einzelne Module können unabhängig eingesetzt werden

### **Workshop-Besuch (Schule)** *Klasse 3–4 empfohlen*

**Dauer:** 90 Minuten (2 Schulstunden)

**Gruppengröße:** Bis 30 Schüler:innen (eine Klasse)

**Ablauf:** Erzähl-Einstieg, Mitmach-Stationen, gemeinsame Auswertung

**Materialien:** Werden von AusBildung wird Qualität gestellt

**Vorbereitung Lehrkraft:** Kein Aufwand nötig; optionale Vorbereitung per Kurz-Leitfaden

## **Stufe 2: Mittelschule / Realschule (Klasse 5-10)**

### **Leitgedanke: „Wer steckt dahinter - und warum?“**

#### **Kompetenzziele**

- Lernende verstehen, wie Falschinformationen entstehen und verbreitet werden.
- Sie können einfache Faktencheck-Methoden selbstständig anwenden (Rückwärtssuche, Quellenanalyse, Cross-Checking).
- Sie verstehen das Geschäftsmodell sozialer Plattformen und dessen Auswirkungen auf die Informationsqualität.
- Sie erkennen typische Muster von Desinformation (Reizworte, fehlender Kontext, emotionale Manipulation).
- Sie können KI-Ausgaben kritisch einordnen und wissen, wann und wie KI-Werkzeuge sinnvoll einsetzbar sind.
- Sie reflektieren ihr eigenes Mediennutzungsverhalten.

#### **Inhalte und Methoden**

##### **Säule 1 - Kritisches Denken:**

- Modul „Faktencheck-Werkzeugkasten“: Bilder-Rückwärtssuche, Quellen vergleichen, Impressum prüfen
- Fallanalysen: Reale Falschmeldungen (z.B. brennender Eiffelturm) werden schrittweise analysiert
- Debatte: „Wer hat Verantwortung?“ - Plattformen, Nutzer, Medien, Staat
- Schreibauftrag: „So würde ich eine Falschmeldung erkennen“

##### **Säule 2 - Social Media & Algorithmen:**

- Simulation: „Der Algorithmus bin ich“ - Schüler:innen kuratieren Newsfeeds füreinander
- Analyse eigener Social-Media-Feeds: Welche Inhalte dominieren? Warum?
- Geschäftsmodell-Analyse: Wie verdient TikTok / Instagram / YouTube Geld?
- Einheit „Echokammern und Filterblasen“ mit Gruppenexperiment

### Säule 3 - KI-Kompetenz:

- Praxiseinheit: ChatGPT, Gemini, Perplexity - Vergleich und kritische Bewertung
- Deepfake-Erkennung: Merkmale, Tools, Limitations
- Ethik-Diskussion: „Darf ich KI für Hausaufgaben nutzen?“ - mit Grenzen und Verantwortung
- Projektarbeit: „Wir checken eine KI-Antwort“ - Faktencheck einer KI-Ausgabe

### Formate

#### **Unterrichtsmaterial (Download)** *Klasse 5-10*

**Umfang:** 8 Unterrichtseinheiten à 45 Min. (je 2-3 pro Säule + integrative Abschlusseinheit)

**Format:** Modulares Handbuch für Lehrkräfte, Schüler-Arbeitshefte, Präsentationsfolien

**Querverweise:** Verknüpfung mit bayerischem LehrplanPLUS (Deutsch, GPG, Informatik, Ethik)

**Differenzierung:** Materialien in zwei Niveaustufen (Mittelschule / Realschule)

#### **Workshop-Besuch (Schule)** *Klasse 6-10 empfohlen*

**Dauer:** 3 × 45 Minuten (Halbtagsprojekt) oder 2 × 90 Minuten

**Ablauf:** Stationenlernen: Faktencheck-Labor, Algorithmus-Simulation, KI-Testfeld

**Rolle Vereinsmitglied:** Moderation, Impulse, Auswertungsgespräch

**Nachbereitung:** Kurzprotokoll und Reflexionsbogen für Lehrkraft

## Stufe 3: Gymnasium (Klasse 5-12)

**Leitgedanke: „Welche Gesellschaft wollen wir sein?“**

### Kompetenzziele

- Lernende analysieren Desinformation als systemisches gesellschaftliches Phänomen mit politischen, wirtschaftlichen und psychologischen Dimensionen.
- Sie kennen und wenden wissenschaftliche Methoden der Informationsbewertung an (SIFT-Methode, laterales Lesen, Herkunftsanalyse).
- Sie verstehen die Wechselwirkung von Algorithmen, politischer Polarisierung und demokratischer Öffentlichkeit.
- Sie reflektieren die gesellschaftlichen Implikationen von KI in Medien, Politik und Bildung.
- Sie entwickeln eigene, übertragbare Argumentationsmuster gegen Desinformation.
- Sie sind in der Lage, andere (Familie, Mitschüler:innen) kompetent zu begleiten.

### Inhalte und Methoden

#### Säule 1 - Kritisches Denken:

- Wissenschaftliches Recherchieren: SIFT-Methode (Stop - Investigate - Find better coverage - Trace claims)
- Seminararbeit „Anatomy of a Fake“: Vollständige Dekonstruktion einer viralen Falschinformation
- Podiumsdiskussion: „Wer schützt die Demokratie vor Desinformation?“
- Verbindung zu Erkenntnistheorie und Logik (Fehlschlüsse, kognitive Verzerrungen)

#### Säule 2 - Social Media & Algorithmen:

- Politische Dimension: Cambridge Analytica, Wahlbeeinflussung, Radikalisierungspfade
- Rechtlicher Rahmen: Digital Services Act (DSA), Plattformregulierung in der EU
- Projekt „Algorithmus-Audit“: Systematische Beobachtung und Dokumentation eines Feeds über zwei Wochen
- Internationale Vergleiche: Mediensysteme und Medienkompetenz in verschiedenen Ländern

### Säule 3 - KI-Kompetenz:

- Technisches Grundverständnis: Wie funktionieren Large Language Models? Was sind ihre Grenzen?
- Ethik-Seminar: Wahrheit, Urheberschaft und Verantwortung im KI-Zeitalter
- Planspiel „KI-Regulierung“: Schüler:innen erarbeiten ein Regelwerk für den Schuleinsatz von KI
- Verbindung mit Philosophie: Was ist Wissen? Was ist eine verlässliche Quelle?

### Formate

#### **Unterrichtsmaterial (Download)** *Klasse 5-12 (stufendifferenziert)*

**Umfang:** 10-12 Unterrichtseinheiten à 45 Min. + Projektmodul für W-Seminare

**Format:** Lehrerhandbuch mit Methodenpool, Quellenmaterial, Prüfungsaufgaben

**Fachanschlüsse:** Deutsch, Geschichte, Sozialwissenschaften, Ethik, Informatik, Philosophie

**Niveau:** Differenzierung nach Jahrgang (Unter-/Mittel-/Oberstufe)

#### **Workshop-Besuch (Schule)** *Klasse 8-12 empfohlen*

**Dauer:** Ganztage (5-6 Stunden) oder 2- 3 modulare Einheiten

**Ablauf:** Experten-Input, Gruppenarbeit, Präsentation, Reflexion

**Besonderheit:** W-Seminar-Begleitung möglich: Verein als externer Kooperationspartner

**Ergebnis:** Gemeinsames Produkt: z.B. Schüler-Faktencheck-Report, Podcast, Präsentation

### **3. Didaktische Prinzipien**

**Das Konzept basiert auf sechs didaktischen Grundsätzen, die alle Stufen und Formate verbinden:**

#### **1. Kompetenzorientierung statt Wissensvermittlung**

Das Ziel ist keine vollständige Wissensvermittlung, sondern die Ausbildung übertragbarer Kompetenzen: Haltungen, Fragefähigkeiten, Methoden. Schüler:innen sollen nicht lernen, was falsch ist – sondern wie man herausfindet, ob etwas falsch ist.

#### **2. Authentische Lernmaterialien**

Alle Unterrichtsbeispiele sind real oder realitätsnah. Keine konstruierten Übungsbeispiele. Stattdessen: tatsächliche Falschmeldungen, echte Algorithmen, reale KI-Ausgaben. Nur so wird kritisches Denken übertragbar auf den Alltag.

#### **3. Aktivierendes Lernen**

Der Anteil von Frontalunterricht wird bewusst gering gehalten. Stationen, Rollenspiele, Simulationen, Debatten und Projektarbeiten stehen im Vordergrund. Lernen entsteht durch Tun, nicht durch Zuhören.

#### **4. Reflexion statt Bewertung**

Es gibt keine richtigen oder falschen Meinungen zu Medienfragen. Das Konzept zielt auf Reflexionsfähigkeit, nicht auf vorgegebene Standpunkte. Lehrkräfte und Vereinsmitglieder agieren als Lernbegleiter, nicht als Meinungsführer.

#### **5. Anschlusskommunikation**

Jede Einheit endet mit einem Transfer-Auftrag: Was nimmst du mit? Wo wirst du das nächste Mal anders hinschauen? Wem könntest du das weitererzählen? So wird das Gelernte in den Alltag übertragen.

#### **6. Lehrkraft-Entlastung**

Das Konzept ist so gestaltet, dass Lehrkräfte keine tiefe Expertise in den Themen benötigen. Alle Materialien enthalten ausführliche Handreichungen, Moderationshilfen und Hintergrundinformationen. Der Verein ist Ergänzender, kein Ersatz.

## 4. Qualitätssicherung und Evaluation

**Alle Materialien und Workshops werden nach einem klaren Qualitätsprozess entwickelt und regelmäßig verbessert:**

1. Pilotphase: Testdurchläufe an mindestens einer Schule je Stufe vor Veröffentlichung.
2. Feedback-Schleifen: Lehrkräfte und Schüler:innen bewerten jede Einheit anhand standardisierter Kurzbögen.
3. Wissenschaftliche Begleitung: Kooperation mit Medienpädagogischen Instituten oder Hochschulen zur unabhängigen Evaluation.
4. Jährliche Überarbeitung: Materialien werden einmal jährlich auf Aktualität geprüft (Plattformveränderungen, neue KI-Werkzeuge, aktuelle Fälle).
5. Open-Source-Prinzip: Alle Materialien stehen Schulen kostenlos zur Verfügung und werden unter einer Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht.

## 5. Nächste Schritte

**Dieses Rahmenkonzept ist der Ausgangspunkt für die konkrete Materialentwicklung. Die geplante Reihenfolge:**

<b>Phase 1</b>	Pilotmaterial Klasse 3/4 entwickeln und an zwei Grundschulen testen. Zeithorizont: 12 Monate ab Vereinsgründung.
<b>Phase 2</b>	Workshop-Format Klasse 6-8 entwickeln, Vereinsmitglieder als Moderatoren qualifizieren. Zeithorizont: 18 Monate.
<b>Phase 3</b>	Gymnasiales Material inkl. W-Seminar-Modul und Lehrkräfte-Fortbildungskonzept. Zeithorizont: 24 Monate.
<b>Phase 4</b>	Digitale Lernplattform / Materialportal unter <a href="http://ausbildungwirdqualitaet.de">ausbildungwirdqualitaet.de</a> . Zeithorizont: 30 Monate.